



Anfrage

Vorlage: AF/0110/2019		Datum: 28.10.2019			
Verfasser:	02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen			Az.:	
Betreff:					
Anfrage der GRÜNEN Stadtratsfraktion zur Ökosozialen Beschaffung					
Gremienweg:					
07.11.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Anfrage:

Anfrage Stadtrat/ Umweltausschuss

Am 26.04.2018 hat der Koblenzer Stadtrat den einstimmigen Beschluss gefasst, dass bei Beschaffungen der Stadt Koblenz im Rahmen des Gebotes einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung und soweit das Vergaberecht dies zulässt, sozial verantwortliche und ökologische Kriterien zu berücksichtigen sind.

Zur Umsetzung sollte die Stadt Koblenz:

- „• die entsprechenden Richtlinien zur Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Koblenz (VgDa) in geeigneter Form um die durch den Stadtrat beschlossenen ökologischen und sozialen Kriterien ergänzen,
- nach entsprechender Prüfung durch das jeweils zuständige Fachamt geeignete Siegel und Zertifikate in ihre Ausschreibungen mit aufnehmen,
- seinen MitarbeiterInnen die Teilnahme an Schulungen zur sozialverantwortlichen und umweltgerechten Beschaffung ermöglichen,
- bei den entsprechenden Ämtern und Eigenbetrieben auf die Umsetzung ökologischer und sozialer Aspekte bei der Beschaffung hinwirken,
- einen verwaltungsinternen Arbeitskreis, bestehend aus dem Umweltamt, dem Rechnungsprüfungsamt und der zentralen Vergabestelle, installieren.“

Wir fragen daher:

1. Wurden die entsprechenden Richtlinien zur Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Koblenz (VgDa) in geeigneter Form um die durch den Stadtrat beschlossenen ökologischen und sozialen Kriterien ergänzt? Und wenn ja, wie lautet der Wortlaut?
2. Welche geeignete Siegel und Zertifikate wurden durch die Fachämter in Ausschreibungen aufgenommen und was besagen die entsprechenden Siegel und Zertifikate für die jeweilige Ausschreibung? Welche weitergehenden ökologischen oder soziale Kriterien wurden den Ausschreibungen zugrunde gelegt?
3. Wurde den MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung die Teilnahme an Schulungen zur sozialverantwortlichen und umweltgerechten Beschaffung ermöglicht?
4. Wie wurde bei den Ämtern und Eigenbetrieben auf die Umsetzung ökologischer und sozialer Aspekte bei der Beschaffung hingewirkt und was hat sich dadurch in der Beschaffung geändert?

5. Wie oft hat der verwaltungsinternen Arbeitskreis, bestehend aus dem Umweltamt, dem Rechnungsprüfungsamt und der zentralen Vergabestelle bisher getagt und was sind die bisherigen Ergebnisse dieser Treffen?